



Lebenshilfe

Bad Kreuznach e.V.

Konzeption

**Tagesstrukturierte Angebote in der
Wohnstätte Hans Schumm**

1. Vorwort

Die Wohnstätte Hans Schumm in Bad Kreuznach war ausschließlich als ein Zuhause für Werkstattbeschäftigte der Lebenshilfe gedacht.

Erstmalig steigt der Anteil der Bewohner im Wohnheim, die im dritten Lebensabschnitt, dem sogenannten Ruhestand sind. Hieraus ergeben sich für die Wohnstätte Hans Schumm neue Herausforderungen. Werkstattbeschäftigte, die hier seit langem leben, sollen auch ihren Ruhestand hier verbringen können, wenn sie sich das wünschen. Auch dann, wenn Pflegebedarf entsteht. Zum anderen wachsen mit dem Alter neue spezifische Bedürfnisse, die es gilt mit entsprechenden und verlässlichen Perspektiven auszufüllen.

Altersbedingte Schwerpunkte sind zum Beispiel:

Erhalt sozialer Kontakte; altersbedingte Krankheiten wie z.B. Demenz, Diabetes, physischer Abbau, sowie emotionale und kognitive Veränderungen, pflegerischer Mehraufwand; Tod und Trauer

Bad Kreuznach, Oktober 2020

2. Personenkreis

Die Tagesstrukturierenden Maßnahmen richten sich vorrangig an Menschen, die im Wohnheim leben und

- aufgrund ihres Alters nicht mehr die WfbM besuchen können,
- in der Tagesförderstätte aufgrund des altersbedingten Abbaus nicht mehr regelmäßig betreut werden können,
- urlaubsbedingt an einzelnen Freizeitaktivitäten teilnehmen.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Personen außerhalb der besonderen Wohnform tageweise, stundenweise oder zu einzelnen Aktivitäten dieses Angebot nutzen. Die Abrechnung kann sowohl privat als auch in Absprache mit dem Leistungsträger als Leistung der Eingliederungshilfe erfolgen. Für letzteres wird ein Tagessatz vereinbart.

3. Rahmenbedingungen

Die Eingliederungshilfe nach dem SGB IX richtet sich an Menschen mit Behinderungen unabhängig von ihrem Lebensalter und grundsätzlich auch unabhängig von einer neben den Teilhabebedarfen bestehenden Pflegebedürftigkeit. In diesem Sinne zielt das Angebot der Tagesstruktur auf die Förderung der Sozialen Teilhabe (§ 113 SGB IX) des unter 2. beschriebenen Personenkreises.

3.1 Räumliche, zeitliche Ausstattung

Die Tagesstrukturierenden Maßnahmen finden überwiegend im Dachgeschoss im Altbau der Wohnstätte Hans Schumm statt. Dort befinden sich gut ausgestattete Räume, in denen Sport, Physiotherapie, Ergotherapie angeboten werden. Ein großer Gruppenraum mit Küche ist zentrale Anlaufstelle für die tagesstrukturierenden Angebote.

Die Bewohner und ggf. externe Gäste haben an Werktagen die Möglichkeit in der Zeit von 8:00 – 14:00 Uhr an tagesstrukturierenden Angeboten teilzunehmen.

Des Weiteren finden besonders geplante Angebote am Wochenende sowie an Feiertagen statt.

3.2 Personal

Die Tagesstrukturierenden Maßnahmen stellen ein eigenständiges Angebot innerhalb der Wohnstätte Hans Schumm dar und werden derzeit von zwei Fachkräften, einer Stelle freiwilliges soziales Jahr/BuFDi und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleitet.

4. Grundsätze

Menschen mit Beeinträchtigung haben ein Recht auf Ruhestand. Sie sollen in Würde und unter Beachtung ihrer Persönlichkeit ihren Lebensabend in der für sie „richtigen“ Weise genießen können.

Die Teilnahme an tagesstrukturierenden Angeboten ist freiwillig und kann täglich neu entschieden werden. Die Angebote dienen der Pflege gruppenübergreifender sozialer Kontakte, dem Erhalt unterschiedlicher Kompetenzen und Fähigkeiten, der Herausbildung neuer Interessen und Hobbies, der Kommunikation, der gemeinsamen Erörterung und Planung externer Aktivitäten oder interner Projekte, dem Herausfinden sinnstiftender Tätigkeiten (Hauswirtschaft, Garten, Feste vorbereiten etc).

Angebote und Entscheidungsfindung werden in geeigneter Weise veröffentlicht (z.B. über Treffpunkt Grün) und begleitet (durch die Gruppenbetreuer)

Wir arbeiten nach dem personenzentrierten Ansatz. In unserer täglichen Arbeit dient er uns als Grundlage und bestimmt unser Handeln.

Wir nehmen die Menschen in ihrer Individualität und Unterschiedlichkeit an. Ihr je spezifisches Denken, Fühlen und Handeln wollen wir verstehen, und sie darin unterstützen, sich selbst wahrzunehmen und selbst zu bestimmen, was für sie wann das Richtige ist.

Eine weitere Grundlage unserer pädagogischen Arbeit bietet uns die Biografiearbeit (Böhm'sches Pflegemodell). Die Einbindung in Familie und Bezug zu Angehörigen ist im fortgeschrittenen Alter nur noch selten möglich. Umso wichtiger ist es, dafür zu sorgen, dass Ereignisse, Erfahrungen, Vorlieben, Erinnerungen aus Kinder- und Jugendtagen gesammelt, dokumentiert und einbezogen werden.

5. Ziele

Ziele der Tagesstrukturierenden Maßnahmen sind:

- Frühzeitig den absehbaren Übergang von Arbeit in den Ruhestand zu gestalten
- Den sogenannten 3. Lebensabschnitt als neue Chance zu verstehen und zu gestalten
- Selbstbestimmung zu üben und zu lernen, dass ich aussuchen darf und es dabei keine falschen Entscheidungen gibt
- Sich nach wie vor als wertvolles Mitglied der Gemeinschaft zu begreifen
- Aktiv zu sein zu Gunsten der eigenen Gesundheit

6. Angebote

Mit dem Eintritt in den Ruhestand fallen für unsere Bewohner der Wohnstätte gewohnte Strukturen, Aufgaben und soziale Kontakte weg. Um den Bewohnern das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit, Teilhabe am Leben und in der Gemeinschaft zu geben, finden tagesstrukturierende Gruppen- und Einzelangebote statt.

Eine weitere Orientierungshilfe bei der Gestaltung unserer Angebote sind die Jahreszeiten. Sie bieten Ideen und Anreize für unsere unterschiedlichen Angebote und bieten Struktur und Sicherheit.

Damit wir die Kompetenzen und Ressourcen der Bewohner solange wie möglich erhalten können, geben wir ihnen Raum und Zeit für Aktivitäten. Da vielleicht im Arbeitsleben wenig Platz für Neues war, motivieren wir sie offen zu sein für neue Impulse.

Ein anders wichtiges Prinzip unserer Arbeit ist, eine Balance zu schaffen zwischen sinnstiftender Beschäftigung und Wunsch nach Rückzug bzw. sinnbringenden Erholungsphasen.

In verschiedenen Modulen werden folgende Bereiche abgedeckt.

- „Entspannung und Wohlfühlen“ (Wahrnehmungsförderung)
z.B. Ballspiele Spaziergänge, Wellnessangebote
- Kreative Angebote z.B. Bastelangebot zum Thema Winter mit unterschiedlichen Materialien, unterschiedliche Maltechnik
- kognitiver Bereich z.B. gem. lesen, schreiben zu unterschiedlichsten Themen
- Teilhabe am Gesellschaftlichen Leben z.B. Ausflüge, Einkäufe, Besuch eines Café, Gottesdienste und Friedhofsbesuche, koch und back Angebote Ausflüge, Zimmergestaltung uvm.

Vernetzung/Kooperationen mit anderen Institutionen

Kunstwerkstatt Bad Kreuznach e.V.

Musikschule Mittlere Nahe e.V.

Integrative Kindertagesstätte und Förderkindergarten Lebenshilfe e.V

Praxis für Ergotherapie

Lebenshilfe Werkstätten GmbH Bad Kreuznach

Schulen, Sportvereine, uvm.
